



Urlaubsgeld Auszahlung verweigert

Musterschreiben zur Geltendmachung

3. August 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

das Land Berlin verweigert derzeit die Auszahlung des Urlaubsgeldes an alle Mitarbeiter, die nach dem 31. Juli 2003 eingestellt wurden. Ob derzeit Urlaubsgeld gezahlt werden muss, ist umstritten. Das Land Berlin geht nur von einer einzelvertraglich ausschließbaren Nachwirkung aus. Diese Ansicht hätte zur Folge, dass kein tarifvertraglicher Anspruch mehr bestehen würde und die Zahlungen nur freiwillig erfolgen müssten.

Wir gehen von einer **unmittelbaren und zwingenden** Anwendbarkeit der Urlaubsgeldregelung aus. Dies ist die Folge der Auslegung des Anwendungstarifvertrags des Landes Berlin vom 31. Juli 2003. In dem Tariftext wird Bezug genommen auf alle am 1. Januar 2003 geltenden Tarifverträge. Zu diesen gehören auch die Tarifverträge über ein Urlaubsgeld für Angestellte und Arbeiter. Somit besteht ein Anspruch in folgender Höhe (bei Teilzeitbeschäftigten anteilig):

Im Tarifgebiet West:

| | |
|--|----------|
| Angestellte der Vergütungsgruppen X bis Vc | 332,34 € |
| Angestellte der Vergütungsgruppen Vb und höher | 255,65 € |
| Arbeiter/innen | 332,34 € |

Im Tarifgebiet Ost:

| | |
|--------------------------------|----------|
| Angestellte und Arbeiter/innen | 255,65 € |
|--------------------------------|----------|

Aufgrund der Verweigerungshaltung der Arbeitgeber empfehlen wir daher allen Mitgliedern, denen wegen ihrer Einstellung nach dem 31. Juli 2003 kein Urlaubsgeld gezahlt wurde, ihre **Ansprüche schriftlich gegenüber ihrem Arbeitgeber geltend zu machen.**

mitgliedder-info

So können mögliche Ansprüche gesichert und vor Gericht erstritten werden. Dazu ist im Anhang ein Musterschreiben beigelegt, das ausgefüllt an den Arbeitgeber geschickt werden kann.


Ulrich Hohndorf
Leiter Geschäftsbereich Tarif

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des Öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im Öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, www.tarifunion.dbb.de, über Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

| | | |
|--|---|--|
|  Bestellung weiterer Informationen | Beschäftigt als: | |
| | <input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r | <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in |
| | <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin | <input type="checkbox"/> Anwärter/in |
| | <input type="checkbox"/> Rentner/in | <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in |
| | <input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten | |
| | <input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten | |
| | <input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft | |
| Name | Datum/Unterschrift | |
| Vorname | Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse: | |
| Straße | dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich 3, Friedrichstraße 169/170, | |
| Postleitzahl/Ort | 10117 Berlin, Telefon 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99 | |
| Dienststelle/Betrieb | E-Mail: tarifunion@dbb.de , Internet: www.tarifunion.dbb.de | |
| Beruf | | |

mitglieder-info

Musterschreiben

Absender:

An die Personalstelle

Datum: _____

Geltendmachung des Urlaubsgeldes 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit mache ich meinen Anspruch auf Zahlung des Urlaubsgeldes für das Jahr 2010 in Höhe von€ zum 31. Juli 2010 geltend.

Es besteht weiterhin ein tarifvertraglicher Anspruch auf die Zahlung des Urlaubsgeldes. Die Zahlung kann daher nicht einseitig verweigert werden.

Bitte bestätigen Sie den Eingang dieses Schreibens schriftlich.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift